niges Trois Sohn / einen schönen Knaben / in Gestalt eines Adlers / hinweg: Er verstellte sich in einen weisen Stier / und entführte Europam, des Agenoris, Königes in Phoenicien Tochter. Er verwandelte sich in einen guldenen Regen / und schwängerte die in einem ehrinen Thurn verwahrete Danaën des Königs Acrisii Tochter. Aus welchen Beyschlaff Perseus erzeuget worden: Andere unzählbare Uppigkeiten zugeschweigen. Europa. Danäe.

Anmerckungen und Zusätze.

Jupiter ward vorgestellet als ein König / auf einem guldenen und helffenbeinernen Thron / mit einem guldenen Bart und Cron / in in der lincken Hand führte er einen Scepter / und in der rechten die Strahlen. Der Scepter war von Cypressen-Holtz / welches nicht verdirbt / zum Zeichen eines ewigen Königreichs / darauf saß ein Adler. Er hatte guldene Schuh und einen guldenen Mantel / mit Blumen und Thieren / welchen Dionysius, König in Sicilien ihme abgenommen / und darvor einen wüllenen / der im Winter ihme warm / im Sommer aber nicht zu schwer wäre / solle gegeben haben. Jupiters Bildnuß. Dionysius.

An etlichen Orten haben ihn die Heyden gehörlos vorgestellt / wie die Lacedaemonier, die Cretenser aber mit 4. Ohren. Der Minerva giebt man auch einen Strahl / ihre Strahlen werden Mineruales Manubiae genennet. Jupiter dumm und mit vier Ohren. Mineruae Strahlen.

Die Heyden haben unterschiedliche Joues geglaubt. Cicero erzehlet drey / Varro 300. Andere noch mehr. Joues viel.

Sie sagen / der vornehmste Jupiter seye von Amalthaea, Melissi des Königes in Creta Tochter erzogen worden. Andere sagen / es habe ihn eine Geiß gesäuget / deren Horn er hernach seinen Auferziehern zur Danckbarkeit verehret / und wer dieses Horn hatte / bekame alles was er verlangte / und diß ist das berühmte κέρας Ἀμαλθείας. Jupiters Kindheit. Geiß-Horn.

Als diese Geiß gestorben / hat Jupiter aus ihrem Fell einen Schild gemacht / welchen er in den Riesen-Krieg gebraucht: Die Geiß hat er wieder lebendig gemacht / mit einer andern Haut bekleidet / und in das Gestirn versetzt. Geiß Jupiters.

Unter des Jupiters guten Thaten wird erzehlt / daß er den Lycaon, König in Arcadia, der ihme Menschen-Fleisch zu essen vorgestellet / in einen Wolff verwandelt / und dessen Pallast mit den Strahl verbrennet. Lycaon.

Uber oberzehlte Thaten / werden ihme auch folgende zugeschrieben:

I. Unter der Gestalt eines weisen Schwanes / hat er Ledam, Tyntari, des Königes in Laconia Eh-Weib / geschwächet. Leda.

II. Unter der Gestalt eines Satyri, hat er Antiopam, so König Lyco zu Thebis versprochen war / beschlaffen. Antiopa.

III. Er hat des Königs Amphytrions Gestalt an sich genommen / und mit Alcmena dessen Gemahl 3. Tag und Nacht lang geschlaffen / daraus der Hercules gezeuget worden. Alcmena.

IV. Aeginam, Königs Aesopi in Boeotia Tochter hat er in Feuers-Gestalt beschlaffen. Aegina.

V. Clytoriam eine überaus schöne Jungfer in Thessalia, hat er in Gestalt einer Ameissen bethöret. Clytoris.

VI. Die Calisto, des Königes in Arcadia Tochter / hat er in der Form der Diana der Jungfrauschafft beraubet / und hernach in eine Bärin verwandelt / folgends in das Gestirn versetzt: Sie wird Helice oder Vrsa Maior genennet. Calisto. Vrsa Maior.